

## 25 JAHRE MODELLEISENBAHNFREUNDE

Seit 25 Jahren dampft und zischt es bei den Modelleisenbahnfreunden am oberen Neckar e.V. Gefeierte wurde dieses Jubiläum im Rahmen einer zweitägigen großen Ausstellung in der Fritz-Kiehn-Halle am 24. und 25. Oktober 2009. Wie sich der Verein vor 25 Jahren formierte, daran erinnert sich Siegfried Haug aus Epfendorf, Gründungsmitglied und 23 Jahre lang 1. Vorsitzender des Vereins.

„Ganz am Anfang waren es rein private Treffen einiger Modelleisenbahnliebhaber, vornehmlich aus dem Schwenninger Raum, doch rasch kam die Frage nach einem Vereinsheim auf“. Aber wo und wie? Man habe ein Firmengebäude in Erwägung gezogen, aber mangels Geld musste man versuchen „kleine Brötchen zu backen“. Siegfried Haug hatte, da er beruflich in der DB-Verwaltung Rottweil tätig war, schon längere Zeit ein Auge auf den „Staatser“, den DB-Bahnhof Trossingen geworfen, der Traum vom eigenen Vereinsheim, dazu im exponierten Ambiente, direkt an der Bahnlinie Rottweil-Villingen, erfüllte sich bald, nachdem die Gründungsversammlung der Modelleisenbahnfreunde am oberen Neckar e.V. am 10. November 1984 im Restaurant „Waldeck“ in VS-Schwenningen mit 18 Mitgliedern stattgefunden hatte. „Ein Jahr lang haben wir im Staatser renoviert – ohne Heizung – 1000 Arbeitsstunden steckten da drin“, erinnert sich Siegfried Haug „doch bereits am 1. November 1985 feierten wir den ersten Tag der Offenen Tür; Anfang 1986 war Beginn des Rahmenbaus“

Die 50 Quadratmeter große HO-Modelleisenbahnanlage im Staatsbahnhof, die Jahr um Jahr mit viel Liebe zum Detail von den Mitgliedern ergänzt oder auch umgeändert wurde, hat

über 20 Jahre lang mit den Tagen der Offenen Tür in der Vorweihnachtszeit und über die Weihnachtsfeiertage bis hin zum Dreifaltigkeitstag nicht nur die Kinder magisch angezogen, sondern auch das so oft zitierte Kind im Manne bei vielen Besuchern wieder geweckt. „Doch seit wir mit dem Bau der Anlage begonnen hatten, stand immer wieder das Schwert über uns, dass wir hier raus müssen“, erklärt Siegfried Haug. „Über



die Verbindung durch Stefan Ade und Jost Keller von der Trossinger Eisenbahn und den Freundeskreis der Trossinger Eisenbahn bekamen wir die Chance, in frei gewordenen Wohnungen des E-Werkes in der Christian-Messner-Straße einzuziehen“.

„Es war schon viel Wehmut dabei, als wir nach der großen Abschiedsveranstaltung am 6. Januar 2006 dann am 31. März 2006 unsere alte Heimat, die wir liebevoll das Bahnhöfle nannten, besenrein verlassen haben“, blickt Haug zurück. Die Anlage wurde zuvor abgebaut, doch „nicht viele Teile konnten gerettet werden“.

In der Christian-Messner-Straße 4 haben die Modellbahnfreunde am oberen Neckar e.V. (BDEF-Mitglied-Nr. 317) ihre neue Heimat gefunden und bauen in der zweiten Etage seit März 2007 auf einer Fläche von 90

Quadratmetern eine HO-Gleichstromanlage mit einer HOe Schmalspurstrecke. Ebenfalls beschäftigen sich einige Mitglieder mit dem Aufbau einer Modulanlage nach amerikanischem Vorbild.

### Besucher vom Modellbahn-Bazillus infiziert

„Wenn wir den Bazillus nicht weitergegeben hätten, wären wir schon lange ausgestorben“, brachte es Modellbauer Joachim

Schwinghammer aus Furtwangen auf den Punkt. Der Bazillus namens Modellbahn breitete sich in der Fritz-Kiehn-Halle rasend schnell aus – die Besucher strömten zur Ausstellung „111 Jahre Trossinger Eisenbahn und 25 Jahre Modelleisenbahnfreunde“.

Historisches Eisenbahnzubehör aus dem Eisenbahnmuseum am Eingang ließ die Besucher eintreten in die faszinierende Welt der Eisenbahn der verschiedensten Epochen und der unter-



schiedlichsten Maßstäbe. Anlagen, kunstvoll bis ins kleinste Detail geschaffen in vielen Stunden Handarbeit. „Man muss vieles sein: Schreiner, Elektriker, Geländebauer, Techniker“, erklärt Joachim Schwinghammer aus Furtwangen, der gemeinsam mit seinem Sohn Michael die Bitschtalbrücke auf der Strecke Bern-Lötschberg-Simplon gebaut und die Brücke mit allen technischen Raffinessen und Original-Signal der Schweizerischen Bundesbahn ausgestattet hat. Die Schweizer Bergwelt war auch Anziehungsmagnet der Eisenbahnfreunde Laupheim. Sie hatten eine Schmalspurbahn der Rhätischen Bahn mit der Spurtweite 12 mm im Maßstab 1:87 mitgebracht.

Immer dicht umlagert war der Stand von Heiko Jeutter aus Laupheim, bekannt als Vogelschnitzer: Kaum nachvollziehbar, was der junge Mann maßstabsgetreu 1:87 schnitzt: Stare, Pingvine, Geier und vieles mehr – ein Uhu ist gerade mal vier Millimeter groß und erst auf den zweiten oder gar dritten Blick ist zu erkennen: es ist ein Uhu. Auch das Bauernhaus seiner





Großmutter hat Jeutter mitgebracht – alles originalgetreu nachgebaut im Zustand von 1954 bis hin zur Wasserkanne auf der Toilette. Knappe 6000 winzige Schindeln hat Jeutter zum Dach zusammengeklebt. Viel Arbeit, Geduld und eine sehr ruhige Hand stecken in diesem Haus, das noch lange nicht vollendet ist „seit rund fünf Jahren arbeite ich daran“, erklärt Jeutter.

Wenige Meter weiter am Kinderbasteltisch hat Jeutters Partnerin Andrea Schick alle Hände voll zu tun und gibt den Kindern, die gerade dabei sind ihr erstes „Faller-Häuschen“ zu bauen oder aus dem Kartonbogen ein Ringzugmodell zu basteln gerne Hilfestellung „Ich bin von Beruf Lehrerin und es hat sich inzwischen überall wo wir hinkommen so ergeben, dass ich die Bastelangebote für die Kinder betreue. Es macht sehr viel Spaß, Kinder über diese Schiene an das Hobby Modellbahn heranzuführen“. Großen Spaß hatten auch die Jüngsten gleich nebenan bei der Brio-Holzbahn. Da funkelten die Augenpaare, hier durfte nach Herzenslust ge-

spielt werden – und bei nicht wenigen „Vätern“ wurden hier das Kinde im Manne ertappt.

Das Fazit der Veranstaltung ziehen Jürgen Hauser und Stefan Ade von den Modelleisenbahnfreunden so: „Wir können es kaum fassen - um die 1500 Besucher haben unsere Ausstellung besucht. Nachdem wir wochenlang geplant, organisiert, telefoniert und besprochen haben, tat es unendlich gut zu sehen, dass sich die ganze Plackerei gelohnt hat. Ein klein wenig sind wir auch stolz darauf, dass wir als so kleiner Verein mit nur 25 Mitgliedern mit Unterstützung dreier Mitglieder des Freundeskreises und weiterer Helfer im Vorder- und Hintergrund, so eine Veranstaltung gemeistert haben. Deshalb unser Dank an alle, die in irgendeiner Form mitgewirkt und somit zum so guten Gelingen der Ausstellung beigetragen haben. An erster Stelle gilt der besondere Dank natürlich Jost Keller, der eigentlich die Idee zu dieser Doppel-Jubiläumsausstellung hatte und so der Grundsteinleger war.

Es war schön zu sehen, wie sich Alt und Jung, Modellbahner und Museumsbahner, Eisenbahnfotografen und Souvenirsammler, Nachbarn und Arbeitskollegen in der Fritz-Kiehn-Halle getroffen und unterhalten haben und Eltern mit ihren Kindern zusammen in der Spielecke mit der Eisenbahn gespielt und gebastelt haben. Überrascht waren wir auch darüber, dass viele Besucher sehr lange in der

Halle geblieben sind. Unseren Gästen hat es offenbar bei uns gefallen, dies wurde uns immer wieder bestätigt. Wir haben nur positive Rückmeldungen bekommen, sogar aus der Schweiz haben wir von einem Besucherpaar eine E-Mail mit einem dicken Lob erhalten. Wir freuen uns, dass unser Konzept „Von der Holzeisenbahn bis zur Spur I und zur großen TI“ voll aufgegangen ist.

Einige unserer Aussteller waren überrascht, wie viele Besucher gekommen sind, so eine Resonanz hatten sie schon sehr lange nicht mehr erlebt. Auch der Bundesverbandsvorsitzende vom BDEF, Peter Briegel zeigte sich von der Ausstellung begeistert und wer hat schon einen größeren Sachverstand sowie Erfahrung mit Ausstellungen wie er? Auch für die Trossinger Eisenbahn, das Museum und die

regelmäßig stattfindenden Sonderfahrten mit den historischen Fahrzeugen konnten wir fleißig Werbung machen. Die vielen Fragen der Besucher über die Fahrzeuge, deren Technik, die ausgestellten Exponate sowie die nächsten Sonderfahrten zeigten das große Interesse an der Trossinger Eisenbahn und auch die Verbundenheit der Trossinger mit ihrem Bähnle.

Der Verein Modelleisenbahnfreunde am oberen Neckar e.V. lädt ein zu den „Tagen der Offenen Tür“ am 2./3. und 4. Adventssonntag, sowie am 2. Weihnachtsfeiertag jeweils von 10 bis 17 Uhr. Im Vereinsheim in der Christian-Messner-Straße zeigt der Verein seine Modelleisenbahnanlage im Aufbau.

Info unter  
[www.modelleisenbahnfreunde.de](http://www.modelleisenbahnfreunde.de)

